Objekt:	Postumus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18263010

Beschreibung

Oben zur Präsentation der Vorderseite gelocht. Die Münze ist verbogen.
Vorderseite: Kopf des Postumus mit Lorbeerkranz nach r.
Rückseite: Der mit der Toga bekleidete Postumus sitzt auf einem Amtssessel (sella curulis) nach l. In der r. Hand hält er einen Globus und in der l. Hand ein kurzes Zepter.
Provenienz: Mindestens seit um 1693 im Bestand des Münzkabinetts.
Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.
Verbogen: Die Münze, Medaille oder Marke ist verbogen.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 6.08 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	264-268 n. Chr.
	wer	
	wo	Köln
Hergestellt	wann	264-268 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- B. Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1983) 89 Nr. 63 a (dieses Stück, datiert seine Gruppe 6a in den Herbst 263).
- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 293,2 (dieses Stück, Trier, issue 5, Ende 263 n. Chr.)..
- RIC V-2 Nr. 7 (Lyon).